

Wer benutzt für seinen Unterricht ein Tablett

Beitrag von „marie74“ vom 14. Juli 2016 08:00

Ich hatte mir vor vier Jahren auch ein Tablet zugelegt, um mich eben von meinem Lehrerkalender und meiner Ringbuch-Ordner-Organisationsplanung zu verabschieden.

Unterstützung, welches Tablet und welche Apps für mich mich geeignet sind, hatte ich nicht und daher habe ich mir selbst in Foren u.ä. das passende rausgesucht. (Der Nachteil als Lehrer ist eben, dass man von seinem Arbeitgeber keinerlei Unterstützung bezüglich privat angeschaffter Technik für berufliche Zwecke erhält.)

Insgesamt kann ich nur sagen, dass die Anschaffung und die Investition in eine App ein absoluter Fehlkauf war. Schon am ersten Tag der Dienstberatung nach den Ferien habe ich es nicht geschafft, alle Infos mit dem Tablet zu notieren.

Das Öffnen des Lehrerkalenders und das Eintragen hat immer ewig gedauert und noch schlimmer war, dass ich einfach zu lange immer alles gesucht habe. Auch das Übertragen der Namen in Tabellen zur Notenerfassung war keine Freude. Schlimmer war jedoch, dass ich es nicht geschafft habe, mir schnell Informationen aufzuschreiben.

Gescheitert bin ich auch daran, dass ich mit dem Tablet keine Präsentationen über den Beamer vorführen konnte. Obwohl ich Stunden (!!!!!) damit verbracht habe, am Nachmittag zu üben, die Präsentation vorzuführen.

Dann hatte ich noch einige CDs für den Unterricht, die ich im Unterricht nicht nutzen konnte, da ein Tablet kein CD-Laufwerk hatte. (Bzw. auch DVDs)

Insgesamt fühlte ich mich auch von meinem Arbeitgeber im Stich gelassen, da mir niemand mit irgendwas helfen konnte. (Außer der Informatik-Lehrer, der mir dann aber sagte, dass er keine Anrechnungsstunden bekommt, wenn er Kollegen bei ihren privaten PC/Tablet/ Laptop Problemen helfen würde.)

Am schlimmsten war, dass das Tablet relativ schnell schlapp gemacht hatte und der Akku meist immer am 2. Tag schon runter war. Und ich immer damit beschäftigt war, den Akku zu laden.

Später habe ich mir dann doch wieder einen Laptop angeschafft und bin wieder zu Papier zurückgekommen. Heute verwende ich ganz klassisch immer noch meinen Papier-Lehrerkalender und meinen Ringbuch-Ordner.

Mittlerweile bin ich seit 2 Jahren an einer anderen Schule mit einem Informatik-Lehrer, der Anrechnungsstunden zur Technik-Betreuung erhält 😊 Seitdem verwende ich auch konsequent den Laptop der Schule, um Präsentationen vorzuführen oder um die Noten der Schüler im Notenprogramm zu erfassen. Insgesamt ist das einfacher für mich, da ich damit auch nicht die Verantwortung für den Laptop habe und bei jedem Problem zu dem Informatik-Lehrer gehen kann. Schliesslich ist das der Schul-Laptop, um den ich mich als Nicht-Administrator auch nicht

kümmern muss.

Privat habe ich daheim das Tablet, dass ich kaum noch verwende; einen PC in meinem Arbeitszimmer, an dem ich das meiste für die Schule mache (insb. Arbeitsblätter und Klassenarbeiten erstellen); einen Laptop im Wohnzimmer und ein Smartphone, dass ich immer dabei habe.

Damit lasse ich mir auch nicht mehr vorwerfen, dass ich "technik-fern" bin. Aber ich bin einfach gescheitert, mit einem Tablet während des Unterrichts zu arbeiten bzw. durch das Tablet einen Laptop oder den PC zu ersetzen.

Ausserdem sollte man das Risiko nicht vergessen, dass diese privat-angeschaffte Technik während der Schulzeit komplett kaputt gehen könnte oder gestohlen werden könnte. Dieses Risiko trägt man nämlich selbst. (Mineralwasserflasche und Tablet in der gleichen Tasche zu transportieren, birgt ein gewisses Risiko!!)